

*Postulat*

## **Städtische Parkierungsanlagen: Vergünstigung für Anwohner/-innen**

---

Der Gemeinderat wird gebeten, eine Vergünstigung der Parkgebühren für Anwohnerinnen und Anwohner von städtischen Parkierungsanlagen bzw. eine Ausweitung der «Anwohnerprivilegierung» auf die städtischen Parkierungsanlagen zu prüfen, so dass Anwohnerinnen und Anwohner auch Anrecht auf vergünstigte Dauerparkkarten in Parkhäusern erhalten (analog blaue und weisse Zonen).

### **Begründung:**

Das Parkierungsreglement (Art. 1) sieht eine «Anwohnerprivilegierung» vor. In der Praxis erfolgt deren Umsetzung mittels «Anwohnerparkkarten». Sie beschränkt sich heute auf Oberflächenparkplätze. Basierend auf Art. 6 der Parkierungsverordnung verfolgt die Stadt Biel aber zugleich die Politik, die Parkierungsmöglichkeiten von der Oberfläche in konzentrierte, unterirdische Anlagen zu verlagern.

Bei vielen Projekten, die eine Umgestaltung des Strassenraums betreffen, verschwinden zugunsten von mehr Verkehrssicherheit und Lebensqualität immer wieder einzelne Parkfelder. Dies erhöht den Druck in den Quartieren, führt zu mehr Suchverkehr und belastet die Umwelt unnötig.

Zudem zeigt der Alltag, dass das knappere Parkplatzangebot nicht automatisch zu einem Umstieg auf andere Verkehrsmittel führt. Unter diesen Voraussetzungen erscheint es sinnvoller, diese Verlagerung von der Oberfläche in den Untergrund auch bei der Anwohnerprivilegierung zu berücksichtigen und die verkehrsberuhigten Wohnquartiere vom Schleichverkehr noch besser zu entlasten. Ebenso könnten damit zusätzliche Einnahmen generiert und die Auslastung der Parkhäuser noch erhöht werden.

*Biel/Bienne, 20. September 2018*



*Titus Sprenger*

*Passerelle – in Bewegung für Biel*



*Ruth Tennenbaum*